

13.03.2014

Stahlschrottbilanz 2013: Stahlrecycling-Wirtschaft musste weiteren Rückgang verdauen

Der Gesamtversand der deutschen Stahlrecyclingwirtschaft ging im Jahr 2013 auf 27,3 Mio. Tonnen zurück und lag damit um 4,5 Prozent unter dem Vorjahreswert, teilte Rainer Cosson, BDSV-Hauptgeschäftsführer, heute mit. Schon im Jahr 2012 war ein Rückgang von 3,5 Prozent zu verzeichnen gewesen.

Abnehmer des Stahlschrotts sind Stahlproduzenten und Gießereien. Zwischen diesen Gruppen gab es signifikante Unterschiede. Obwohl die deutsche Stahlproduktion in 2013 nahezu gleich geblieben ist, kauften die deutschen Stahlwerke mit 15,04 Mio. Tonnen 1 Prozent weniger zu als im Vorjahr. Ein Grund lag in einer Verschiebung zwischen den Produktionslinien Elektro Stahl und Oxygen Stahl. Während die Produktion an Elektro Stahl (der auf Basis von Schrott zu praktisch 100 Prozent hergestellt wird) um 2,4 Prozent zurückging, nahm die Produktion von Oxygen Stahl um 1,1 Prozent zu; in den integrierten Stahlwerken wird Schrott aber nur zu rund 18 Prozent (freilich mit zunehmender Tendenz) eingesetzt. Die deutschen Gießereien kauften nach ersten Schätzungen 3,34 Mio. Tonnen Schrott zu – 7,1 Prozent weniger als im Vorjahr. In dieser Wirtschaftssparte ist der Stahlschrotteinsatz mit ca. 88 Prozent zu beziffern.

Verschärfend, so Cosson, kam 2013 hinzu, dass die Mengenrückgänge mit einer fallenden Preistendenz zusammentrafen. Insgesamt könne man deshalb mit dem vergangenen Jahr nicht zufrieden sein. Die Stahlrecycler richteten all ihre Hoffnungen nun auf 2014. Erste Anzeichen für Besserungen seien bislang allerdings noch rar.

Zuständig für Rückfragen:

Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson, Tel. 0211 828953-30

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von rund 550 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 39 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2012 ca. 19,6 Mrd. Euro.



Stahlschrottversorgung	Jahr	Jahr	Veränd. 13/12
in Deutschland (in 1000 t)	2013	2012	in %
Zukauf Stahlwerke*	15038	15187	-1,0
Zukauf Gießereien*	3340	3596	-7,1
Ausfuhr (Quelle: Zollstatistik)*	8922	9810	-9,1
Versand insgesamt	27300	28593	-4,5
./ Einfuhr (Quelle: Zollstatistik)*	5587	5793	-3,6
Versand Inlandsaufkommen	21713	22800	-4,8
Stahl- und Gussproduktion			
in Deutschland (in 1000 t)			
Rohstahl	42645	42661	0,0
davon: Oxygenstahl	29187	28871	1,1
davon: Elektrostahl	13458	13790	-2,4
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	36381	36490	-0,3
Eisen-, Stahl- und Temperguss*	4111	4283	-4,0
Verbrauch von Schrott			
Rohstahl*	19439	19739	-1,5
davon: Oxygenstahl	5283	5080	+4,0
davon: Elektrostahl	14135	14597	-3,2
Eisen-, Stahl- und Temperguss*	5390	5800	-7,1

* Angaben 2013 vorläufig / 2012 endgültig

Quellen: Statistisches Bundesamt, WV Stahl, bdguss, eigene Berechnungen